



Biogasauffang und -nutzung zur Trocknung von Maisstärke



ASIEN



Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts wird das Biogas aus der Abwasserbehandlungsanlage einer Stärkefabrik aufgefangen. Dieses Biogas ersetzt innerhalb des Produktionsprozesses fossile Brennstoffe als Energiequelle, um damit Maisprodukte zu trocknen.

- Projekttyp: Erneuerbare Energien: Biogas
- Zertifikatetyp: VER
- Qualitätsstandard: Die Projektaktivität ist als CDM-Projekt beim UNFCCC registriert. Sie ist in Übereinstimmung mit dem VER+.

Projekthintergrund

Die Projektaktivität wird einer Abwasseraufbereitungsanlage einer Maisstärkefabrik in Mohad, einem Dorf im Staat Chattisgarh, realisiert. Im Rahmen der Projektaktivität wird das bei der Abwasseraufbereitung entstehende Biogas aufgefangen und in einem Gasbehälter gesammelt. Dieses Biogas wird verbrannt und liefert so thermische Energie für die Trocknung von Maisprodukten.

Durch die Projektaktivität werden direkte Emissionen vor Ort vermieden, die vormals in Form von Methan in der anaeroben Reinigungsstufe freigesetzt wurden. Die im Biogas enthaltene Wärmeenergie wird im Rest der Anlage zur Trocknung der Maisprodukte genutzt. Dadurch werden die Methangasemissionen der Anlage selbst reduziert, und gleichzeitig Öl als Brennstoff für die Trocknungsanlage ersetzt.

Diese Technologie wird in diesem Rahmen das erste Mal im Staat Chattisgarh eingesetzt, und die Projektaktivität ist eine der ersten in der gesamten indischen Stärkeindustrie. Das Projekt leistet einen wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigen industriellen Produktion.

Nachhaltige Entwicklung

Mit der Projektaktivität sind zahlreiche Umweltvorteile verbunden:

- Reduktion der Methanemissionen in der Atmosphäre;
- Energieeinsparungen – reduzierter Energiebedarf im Vergleich zur Klärung mit aeroben Stufen;
- Nutzung des Heizwertes des Abgases, um Fertigprodukte zu trocknen
- Reduktion der CO₂-Emissionen durch Vermeidung der Verbrennung von fossilen Brennstoffen (öl);
- Reduktion der Geruchsentwicklung durch Abdeckung der offenen Klärbecken:
- Förderung der lokalen Beschäftigung;
- Weiterbildung und Wissenstransfer;
- Demonstration sauberer und innovativer Technologie.